

Jahre 1830, hatte ich genugsam Gelegenheit, die literarischen Bedürfnisse meiner Vaterstadt wie deren bisher höchst unvollkommene Befriedigung kennen zu lernen, und nur besondere, für öffentliche Mittheilung sich nicht eignende Rücksichten hielten mich ab, den allseitig an mich ergangenen Anforderungen zur Eröffnung eines Sortimentsgeschäfts Folge zu geben, für welches ich bereits seit mehreren Jahren die erforderliche Concession besitze.

Stargard hat 10,200 Einwohner, ein sehr besuchtes Gymnasium, ist der Sitz der obersten Landes-Oeconomie-Behörde für ganz Pommern, hat eine zahlreiche Garnison mit dem Stabe der 4. Militair-Division und deren Schulen, eine bemittelte Einwohnerschaft, reiche Umgegend und ist Kreisstadt für zwei der wohlhabendsten Kreise Pommerns.

So günstige Ortsverhältnisse geben mir die sichere Aussicht eines belohnenden Erfolgs meiner Geschäftserweiterung und dürften Sie aus dem Obengesagten entnehmen, dass solche rein aus dem Bedürfnisse hervorgegangen und daher ein nachhaltiger Fortgang zu erwarten ist.

Ich erlaube mir daher an Sie die Bitte
um Eröffnung eines Conto,
um Aufnahme in Ihre Leipziger Auslieferungsliste
und
um regelmässige Zusendung Ihrer Novitäten und
neuesten Verlagsverzeichnisse.

NB. Prospective, Ankündigungen neuer Unternehmungen, Subscriptionslisten erbitte ich 6 bis 12 Exempl. Anzeigen mit meiner Firma kann ich gegen 600 Exempl. dem hiesigen Wochenblatt beilegen und mit Nutzen verbreiten. Inserate für das hiesige Wochenblatt berechne ich Ihnen mit 1 gr. für die gespaltene Zeile.

Die schon bestehende vielfache Berührung mit dem hiesigen und auswärtigen Publicum, durch meine lithographische Anstalt, meine seit 2 Jahren mit Erfolg betriebene Kunsthandlung, meine Buchdruckerei und Leihbibliothek und vorzüglich die Geschäftsverbindung, in welcher ich durch meinen ererbten Verlag von Gesang- und Schulbüchern mit fast allen Orten der Provinz stehe, geben mir die beste Gelegenheit, mich mit Erfolg für Ihren Verlag zu verwenden. Wenn Sie daher meine obige Bitte berücksichtigen, wird es meiner angestregten Thätigkeit um so leichter gelingen, Ihr ehrendes Vertrauen zu rechtfertigen, als sich Ihren Artikeln ein fast ganz neuer Markt eröffnet, indem unter den bisherigen Verhältnissen für Ankündigung und Verbreitung neuer Bücher hier fast gar nichts geschehen konnte.

Diejenigen Handlungen, welche aus Grundsatz kein neues Conto eröffnen, bitte ich höflichst, meine Verschreibungen gegen baar zu effectuiren.

Meine Commissionen haben schon seit mehreren Jahren
Herr Immanuel Müller für Leipzig
- Ludwig Hold für Berlin

zu übernehmen die Güte gehabt. Beide Herren werden stets in den Stand gesetzt sein, solche Baar-Pakete einzulösen.

Was sich von meinen Verlags-Artikeln für das grössere Publicum eignet und bisher zum Theil durch meinen Bruder C. G. Hendess in Cöslin debitirt wurde, finden Sie am Schlusse dieses verzeichnet. Indem ich mir erlaube, Sie darauf aufmerksam zu machen, bitte ich gleichzeitig Verwechslungen mit dem Conto von C. G. Hendess zu vermeiden und empfehle mich

achtungsvoll und ergebenst
F. Hendess.

Mit wahrhafter Freude habe ich meines Bruders Entschliessung zur Eröffnung einer Sortimentshandlung vernommen. Aus eigener Kenntniss unserer Vaterstadt Stargard kann ich versichern, dass die günstigsten Ortsverhältnisse, wie die vielfachen persönlichen Verbindungen meines Bruders ein recht lebhaftes Sortimentsgeschäft versprechen und darf Ihnen denselben mit vollem Rechte als umsichtigen und

bemittelten Geschäftsmann empfehlen, fest überzeugt, dass Sie die Gewährung seiner Bitte um Eröffnung eines Conto niemals zu bereuen Ursache haben werden.

Cöslin, den 15. Februar 1836.

Friedrich Hendess.

Firma: C. G. Hendess.

Neuere Verlagsartikel von F. Hendess in Stargard.

Anleitung, kurze, zum Kunkelrübenbau. 8. 1½ Bogen. 1836. geh. 4 gr.

Falbe, G. S., Geschichte des Gymnasiums und der Schulanstalten zu Stargard, nebst den beiden Testamenten des hochverdienten Bürgermeisters Peter Gröning, milden Stifters des Gymnasiums. 8. 12 Bgn. 1831. 12 gr.

Goldner, J. F. A., Dr. Martin Luther's kleiner Katechismus der evangelischen Christenlehre für die Schulkinder. 8. 5 Bgn. 1833. 3 gr. (Partiepreis 25 Exempl. 1 fl 12 gr. netto.)

Derselbe, schicket euch in die Zeit, denn es ist böse Zeit. Predigt vor seiner Landgemeinde gehalten am 2. Sonntage nach Trinitatis 1831. gr. 8. 1 Bgn. 1831. geh. 2 gr.

Klütz, W. A., die Gegenwart nach ihrem jetzigen Standpunkte in Wissenschaft, Kunst und Leben. Mit besonderer Rücksicht auf Deutschland. gr. 8. 11½ Bgn. 1831. geh. 14 gr.

Schul-Gesangbuch enthaltend 132 Lieder nach den bekanntesten kirchlichen Melodien für alle im Schulleben gewöhnlichen Veranlassungen. 8. 2½ Bgn. 1831. geh. 3 gr. (Partiepreis 25 Ex. 1 fl 12 gr. netto.)

Stechhardt, J. G., Handbuch der Destillirkunst und Liqueurfabrikation oder gründliche Anleitung den gewöhnlichen Spiritus zweckmässig zu veredeln und dem natürlichen Weinsprit ähnlich zu machen, sowie gegen 300 gewürzte Branntweine und Liqueure, nach Berliner, Danziger, Breslauer und französischer Art wohlschmeckend zu bereiten u. s. w., vermehrte Auflage. gr. 8. 12 Bgn. und 2 Kupfertafeln. 1835. geh. 22 gr.

Stimmen aus Zion, oder erbauliche Lieder, zur Verherrlichung Gottes und Erbauung vieler Seelen herausgegeben. 2 Theile. 12. 31 Bgn. 8 gr. netto.

Steffens, Fr., Gruß an S. M. den König bei seiner Ankunft in Stargard im September 1834. Componirt und für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte arrangirt. 1 Bgn. quer Folio. 4 gr.

Derselbe. Erholungs-Galopade und Masurek fürs Pianoforte componirt. 1 Bgn. quer Fol. 4 gr.

Das Zeltlager bei Stargard im September 1834 aufgen. von Lieut. Berggold. Imp.-Fol. 12 gr.

Zu Ostern erscheint:

Ansicht von Stettin, aufgenommen von L. Most. Imp.-Fol. Preis circa 3 fl.

[1056.] Statt Circular.

Vor bald fünf Jahren errichtete ich auf hiesigem Plage eine Buchdruckerei nebst Buchhandlung; da ich jedoch erst einen sichern Erfolg dieses Geschäfts abwarten wollte, so beschränkte ich mich bisher auf den directen Verkehr mit den schweizer-, süd-